



„Smarter“ Vergleich: Zwei Riesensiebe hat Jöst jetzt nach China geliefert.

Foto: Jöst

Jöst-Gruppe, Dülmen-Buldern Riesensieb fürs Riesenreich

Die Jöst-Gruppe, Dülmen-Buldern, hat einen der größten Aufträge in der Unternehmensgeschichte ausgeführt. Zur Aufbereitung von Rohkohle wurden zwei Doppeldeck-Vibrationsiebe nach China verschifft. Mit einer Siebfläche von 4,3 mal 7,3 Meter pro Siebdeck handelt es sich um eine bisher einzigartige Baugröße am chinesischen Markt. Die Maschine

wiegt ohne Isolierahmen 32 Tonnen. Jöst-Ingenieure haben die Riesensiebe konstruiert. Sie wurden in Perth, Australien, gebaut, getestet und von dort aus in die Provinz Shaanxi in China transportiert. Jöst gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Planung und Herstellung schwingungstechnischer Maschinen, Systeme und Antriebe.